



## 光のはな

Japan, FR, PH, QA 2022 · 112 Minuten  
Japanisch mit deutschen Untertiteln

Regie : Chie Hayakawa

Buch : Chie Hayakawa, Jason Gray

Kamera : Hideho Urata

Schnitt : Anne Klotz  
mit

CHIEKO BAISHO - Michi  
HAYATO ISOMURA - Hiromu  
TAKA TAKAO - Yukio  
YUMI KAWAI - Yoko  
STEFANIE ARIANNE - Maria  
HISAKO OKATA - Ineko

im Verleih von  
fugu Filmverleih Berlin  
[www.fugu-films.de](http://www.fugu-films.de)  
[info@fugu-films.de](mailto:info@fugu-films.de)



FESTIVAL DE CANNES  
CAMERA D'OR  
SPECIAL MENTION 2022

DIE EINE SEITE WILL DEN TOD ABSCHAFFEN  
- DIE ANDERE BEKLAGT DIE ÜBERALTERUNG

# PLAN

# 75

ein Film von  
CHIE HAYAKAWA





## PLAN 75

Hikari No Hana - 光のはな

ein Film von  
CHIE HAYAKAWA

mit  
CHIEKO BAISHO  
HAYATO ISOMURA  
YUMI KAWAI  
STEFANIE ARIANNE



Michi ist 78 und arbeitet als Hotelreinigungskraft. Dann ist der Job weg, und bald auch die Wohnung. Eigentlich ist sie nicht lebensmüde, will dem Staat aber nicht zur Last fallen. **Hironu** und **Yoko** arbeiten als Angestellte bei PLAN 75, und sehen es als ganz normalen Vermittlerjob an. **Maria** ist eine der vielen philippinischen Pflegekräfte in Japan. Mit dem Lohn im Seniorenheim kann sie ihre Tochter daheim nicht versorgen, da macht PLAN 75 ein gutes Jobangebot.

• Sie sind älter als 75 Jahre und möchten zur selbstgewählten Zeit aus dem Leben zu scheiden?

• In Würde und Frieden an einem schönen Ort, liebevoll begleitet?

• Unter medizinischer Aufsicht, ohne Leiden?

• Gratis, mit einer Vergütung vorab?

Dann sind Sie richtig beim Regierungsprogramm PLAN 75

„Die jungen Angestellten bei PLAN 75 agieren z un menschlich, sind aber nicht inhuman, sondern mitfühlend und freundlich gegenüber den älteren Menschen, die sie zu einem frühen Tod führen. ... Die Bürokratie übernimmt die Kontrolle. Sie machen nur ihre Arbeit, haben aber aufgehört, darüber nachzudenken, für was für ein System sie arbeiten. Das ist die Realität in Japan. Deshalb habe ich diesen Film gemacht.“ Chie Hayakawa



Der titelgebende PLAN 75 dieser bewegenden und erschreckend realistischen Dystopie räumt vordergründig älteren Menschen das Recht auf Sterbehilfe ein, aber im Grunde geht es - ganz unverblümt - darum: Menschen im hohen Alter sollen Platz machen für nachrückende Generationen. Schön, sauber, höflich, aber vor allem effizient - im Leben wie im Tod, so zeigt der Film die Welt. Wollen wir diese Zukunft? fragt die Regisseurin in ihrem mehrfach ausgezeichneten Spielfilm.

